
So funktioniert die Terminvereinbarung:

Rufen Sie das Büro (Fachstelle) an, das für Sie zuständig ist. Hinter den Telefonnummern sind Sprachen angegeben. Die Sprachen sind für den ersten Anruf. Wir organisieren dann einen zweiten Telefontermin für Sie. Für den zweiten Telefontermin finden wir eine*n Übersetzer*in für Ihre Sprache. Das kann ein paar Tage dauern.

Wir können Ihnen helfen, wenn Sie geflüchtet und besonders schutzbedürftig sind. Besonders schutzbedürftig sind:

- Kinder und Jugendliche
- Menschen mit einer Behinderung
- Menschen über 60 Jahre
- Schwangere Personen
- Alleinerziehende
- Frauen ohne Familie in Berlin
- Menschen, die jetzt Gewalt erleben, zum Beispiel wo sie wohnen
- Menschen mit einer schweren oder chronischen Krankheit
- Menschen, die nach Deutschland verkauft worden sind (Menschenhandel)
- Menschen, die im Heimatland, auf der Flucht oder in Deutschland schwere körperliche, sexualisierte oder seelische Gewalt, Folter oder Vergewaltigung erlebt haben
- Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder seelischen/psychischen Problemen
- LSBTI* Menschen: lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder inter* Menschen

Brauchen Sie Hilfe? Oder kennen Sie jemanden, der Hilfe braucht?

Dann rufen Sie uns an. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen Ihnen, damit Sie Ihre Rechte bekommen. Zum Beispiel, wenn Sie Fragen haben zu: Aufenthaltsrecht, Arbeit oder Schule, bürokratische Schwierigkeiten mit Ämtern oder Behörden, Ausbildung, Gesundheit und vieles mehr. Wir suchen auch passende Hilfe für Sie in Berlin.



Berliner Netzwerk für
besonders schutzbedürftige
geflüchtete Menschen

Berliner Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen (BNS)

Sind Sie nach Deutschland geflüchtet? Und sind Sie besonders schutzbedürftig und brauchen Sie Hilfe?

Hier beim Berliner Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen (BNS) finden Sie Hilfe.

Unsere Beratung ist auf verschiedenen Sprachen.

Unsere Beratung ist kostenlos. Das heißt: Sie müssen kein Geld bezahlen.

Unsere Beratung ist vertraulich. Das heißt: Wir sagen niemandem, dass Sie uns angerufen haben. Und wir erzählen niemandem, was Sie uns sagen. Außer wenn Sie das möchten.

Hier finden Sie unsere Fachstellen:

Fachstelle für (un-)begleitete minderjährige Geflüchtete (KommMit-BBZ)

Für Kinder und Jugendliche / junge Erwachsene mit Jugendhilfebedarf

Telefonnummer: 030 666 407 21 (Montag bis Freitag 11 - 16 Uhr) in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Persisch/Dari, Englisch, Französisch, Kurdisch (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung)

E-Mail: minderjaehrige@bbzberlin.de

Fachstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderung & chronischer Erkrankung (im BZSL e.V.)

Für Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung, bedroht von Behinderung und deren Angehörige

Telefonnummer: 030 443 274 15 in den Sprachen Deutsch und Englisch
Textnachricht: 0178 1887 953 in den Sprachen Deutsch und Englisch

E-Mail: bns@bzsl.de

Fachstelle für LSBTI* Geflüchtete (Schwulenberatung Berlin)

*Für erwachsene LSBTI*Geflüchtete*

Telefonnummer: 030 446 688 330 (Montag bis Freitag 10-17 Uhr) in den Sprachen Deutsch, Englisch (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung)

E-Mail: refugees@sbberlin.info (als E-Mail auch auf: Arabisch, Persisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Türkisch)

Fachstelle für Alleinerziehende, Schwangere und Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt (KuB)

Für Alleinerziehende, Schwangere und Personen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind

Telefonnummer: 030 614 94 00 (Montag bis Donnerstag 14-17 Uhr) in den Sprachen Deutsch und Englisch
Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung bevorzugt per

E-Mail: anfrage-bns@kub-berlin.org
(als E-Mail auch auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung))

Fachstelle für traumatisierte Geflüchtete und Überlebende schwerer Gewalt (XENION)

Für traumatisierte Menschen, Überlebende von Gewalt, Folter und Menschenrechtsverletzungen. Hier können Sie auch anrufen, wenn Sie über schwere Erlebnisse sprechen möchten.

Telefonnummer: 030 880 667 322 (Montag bis Donnerstag 10- 12 Uhr) in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung)

E-Mail: info@xenion.org

Fachstelle für traumatisierte Geflüchtete und Überlebende schwerer Gewalt (Zentrum ÜBERLEBEN)

Für seelisch belastete & psychisch kranke Menschen, Überlebende schwerer Gewalt (jeglicher Art), Folter und Menschenrechtsverletzungen. Hier können Sie auch anrufen, wenn Sie über schwere Erlebnisse sprechen möchten. Wir beraten und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Telefonnummer: 030 303 906 69 (Montag 12-14 Uhr und Mittwoch 11-13 Uhr) in den Sprachen Deutsch und Englisch (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung)

E-Mail: bns@ueberleben.org

Fachstelle für die Ermittlung und Beratung besonders schutzbedürftiger geflüchteter Menschen und deren Unterstützer:innen (AWO)

Für alle geflüchteten Menschen

Telefonnummer: 0178 339 04 73
0160 948 195 72
(Montag bis Freitag 10-16 Uhr) in den Sprachen Deutsch and Englisch, (weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung)

E-Mail: bns@awo-mitte.de

Leben Sie in einer Unterkunft? Und ist es zu laut zum Telefonieren? Möchten Sie nicht, dass andere Ihr Telefonat hören? Dann fragen Sie Menschen, die in der Unterkunft arbeiten. Sie können Ihnen sagen, wo es einen ruhigen Ort zum Telefonieren gibt.

Haben Sie nur noch wenig Guthaben auf Ihrem Handy? Wir rufen Sie zurück. Sagen Sie uns aber bitte Ihre Telefonnummer und Sprache bevor Sie auflegen. Sie können uns auch eine E-Mail schreiben.

Gab es Probleme mit unserer Beratung? Oder möchten Sie uns etwas anderes sagen? Dann schreiben Sie uns eine Mail an bns-koordination@ueberleben.org. Sie können uns gerne alles sagen. Die Fachstellen beraten Sie trotzdem, egal ob Sie sich beschweren.



SCAN ME



www.bns.berlin